Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband : Auszug aus dem Protokoll der . Sitzungen des Vorstandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **37 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen aus den Verbänden

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Vorstandes. Sitzung vom 27. November 1945.

Der Entwurf des Sekretariates zu einer Eingabe an die nationalrätliche Kommission über die *Revision des WRG.* wird eingehend besprochen und in seinen Grundlagen niedergelegt.

Die definitive Fassung der Antwort mit dem VSE. zusammen an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement über das hydrographische Jahrbuch wird genehmigt.

Folgende Interessenten werden dem Ausschuss zur *Aufnahme in den Verband* empfohlen: Vereinigte Schweiz. Rheinsalinen, Schweizerhalle; Le Rêve, S. A., Genf; Walter Blaser, Obering., Zürich; Carl Jegher, Redaktor der Schweiz. Bauzeitung, Zürich; Anton Nabold, Obering. der Patvag, Zürich; Max Passet, dipl. Ing., Basel; Dr. Emil Staudacher, dipl. Ing., Zürich; A. Sutter, berat. Ing., Thalwil; A. Wildberger, Ing., Schaffhausen.

Bautechnisches über die Urseren-Kraftwerke

Im Sommer 1944 hat das Studiensyndikat für die Urseren-Kraftwerke das Ergebnis seiner Untersuchungen über die Erstellung eines Stausees im Urserentale und die Ausnutzung der Wasserkräfte dieses Gebietes als Projekt 1943/44 niedergelegt. An einer vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband unter dem Vorsitze seines Präsidenten, Regierungsrat Dr. *Corrodi*, gemeinsam mit dem Schweiz. elektrotechnischen Verein und dem Verbande schweizerischer Elektrizitätswerke am 17. November 1945 in Luzern durchgeführten Versammlung referierte Prof. Dr. *Meyer-Peter* als Oberexperte des Studiensyndikates über den bautechnischen Teil der Projekte. Die Versammlung war von über 300 Teilnehmern besucht und erhielt an Hand von Lichtbildern und aufgehängten Plänen einen sehr interessanten Einblick in die grossen technischen Probleme, die mit diesem Projekte verbunden sind. Den Teilnehmern an der Versammlung wurde von den Centralschweizerischen Kraftwerken der von den Herren Prof. Dr. Meyer-Peter und Dipl.-Ing. *Th. Frey* verfasste bautechnische Bericht als Sonderabzug aus der Schweiz. Bauzeitung, Bd. 126, 1945, überreicht. Wir hoffen, demnächst in dieser Zeitschrift einen Bericht über den wirtschaftlichen Teil des Projektes bringen zu können.

Aargauischer Wasserwirtschaftsverband

Der Aargauische Wasserwirtschaftsverband hielt Samstag, den 24. November 1945, in Rheinfelden seine XVII. Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte Regierungsrat *Studler* an Stelle des wegen Krankheit verhinderten Präsidenten, Geometer *Schärer*, Baden. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte hielt Ing. *F. Kuntschen*, Sektionschef des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, ein ausgezeichnetes Referat über «Die Ergebnisse der geologischen Untersuchungen und Projektstudien für den Umbau der Staustufe Rheinfelden». Man vernahm, dass dank den Bemühungen des Amtes für Wasserwirtschaft nun ein Weg gefunden worden ist, der den Bau eines neuen Kraftwerkes in Verbindung mit der Großschiffahrt auf standsicherem Boden erlaubt. Das Amt für Wasserwirtschaft wird das Ergebnis der Untersuchungen in einer besonderen Publikation der Oeffentlichkeit bekannt geben.

Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschiffahrt

Parlamentarische Kommissionen

zur Vorberatung des Berichtes des Bundesrates vom 24. September 1945 zum Postulat über die Ausnützung der Wasserkräfte und der Botschaft zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Teilrevision des BG über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte:

Nationalrat: Speiser, Albrecht, Bringolf, Gadient, Grimm, Hess, Maspoli, Muheim, Perrin-Corcelles, Perrin-La Chaux-de-Fonds, Pugin, Roulet, Schmid-Oberentfelden, Schmidlin, Schnyder-Brig, Studer-Burgdorf, Trüb.

Ständerat: Klöti, Antognini, Barrelet, Fauquex, Flükiger, Iten, Joller, Locher, Lardelli.

Fätschbachwerk

Der Regierungsrat des Kantons Glarus hatte am 5. Juli 1945 beschlossen, die Konzession für den Fätschbach der Gemeinde Schwanden zu verleihen, während die landrätliche Kommission den Antrag stellte, die Konzession mit Rücksicht auf das Limmernwerk den Nordostschweizerischen Kraftwerken zu erteilen. Mit dieser Frage befaßte sich der glarnerische Landrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 1945. Er beschloss nach langer Diskussion mit 39 gegen 24 Stimmen in geheimer Abstimmung die Erteilung der Konzession an die Nordostschweizerischen Kraftwerke.

Ausnutzung der Borgne

Die Gemeinde Evolena hat die Ausnutzung der Wasserkräfte der Borgne de Ferpècle auf Gebiet der Gemeinde Evolena und der Wildbäche Bricolla, Rosses und Mourti der Gesellschaft «Constructions Isothermes S. A.» in Basel verliehen. Diese Gesellschaft wünscht eine Verlängerung der Konzession, die beim Regierungsrat des Kantons Wallis anhängig ist.

Wasserbau und Flusskorrektionen, Bewässerung und Entwässerung Wasserversorgung

Meliorations- und Siedelungsprojekt Domleschg

Vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft hielt am 30. November 1945 in Chur Direktor *N. Vital* einen Vortrag über das Meliorations- und Siedlungsprojekt Domleschg. Hiezu liegt die Schrift Nr. 74 der «Schweizerischer Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft» vor. Wir werden in einer nächsten Nummer das ausgezeichnete Referat von Direktor Vital veröffentlichen.